

**Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 06. Juni 2016  
im Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf**

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

**Anwesenheit:**

Frau Richter, Bürgermeisterin  
Herr Köpnick, Gemeindevertretervorsteher  
Frau Zehr  
Herr Serbe  
Herr Podlech  
Herr Bornstein  
Frau Hildebrandt  
Frau Glüder  
Herr Peters  
Herr Frank  
Frau Grewsmühl  
Herr Haß

**nicht anwesend:**

Herr Paetzold  
Frau Schönfeldt

**Gäste:**

**TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher, Herrn Köpnick**

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter, die anwesenden Einwohner und Gäste.

**TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde.  
Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

**TOP 3: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass von 13 Gemeindevertretern 11 Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.  
Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

**TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung**

Frau Richter stellt den Antrag die Eilvorlage (Sachgebiet Personal) „Bestätigung der Eilentscheidung der Bürgermeisterin vom 31.05.2016 zur Besetzung der Stelle Sportplatzwart“ aufzunehmen unter TOP 21.

**Begründung:**

Krankheitsbedingt fiel der Sportplatzwart aus. Die Entgeltfortzahlung des Arbeitgebers lief am 25.05.2016 aus. Die Pflege der Sport- und Grünanlagen musste weitergeführt werden, da die Sportstätten für Veranstaltungen, den Schulbetrieb und vom Sportverein genutzt werden. Eine Übernahme dieser Arbeiten durch die Mitarbeiter des Bauhofes konnte nicht gewährleistet werden.

So habe ich mein Eilentscheidungsrecht in Anspruch genommen und bitte heute um die Bestätigung dieser Entscheidung.

Herr Köpnick verliest die geänderte Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher
  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
  4. Genehmigung der Tagesordnung
  5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin
  6. Einwohnerfragestunde
  7. Bestätigung des Protokolls vom 25.04.2016
  8. Wahl einer Stellvertretenden Schiedsperson
  9. Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Wahlvorstände bei Wahlen, Volksabstimmungen und Bürgerentscheiden
  10. Vergabemodalitäten bei Planungsleistungen
- Nicht öffentlicher Teil:**
- Beschlüsse aus dem Sachgebiet Liegenschaften**
11. Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen
  12. Parksituation Verbindungsstraße 4
  13. Grundstückserwerb durch die Gemeinde
  14. Kaufantrag Krombach
- Beschlüsse aus dem Sachgebiet Bau**
15. Vergabe der Leistungen „Erneuerung Fenster und Türen Strandstraße 1-6 und Straße der Jugend 6-8“
  16. Bauvoranfrage: Carl-Michael Wahrmann, Neubau eines Wochenendhauses (Ersatzbau)
  17. Bauantrag: Lüders GbR, 2. Nachtrag zur Errichtung eines Lebensmittelmarktes (Sky)
  18. Bauantrag: Prof. Dr. Helmuth Venzmer, Errichtung eines EFH mit Garage, Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 13
  19. Bauantrag: Familie Becker-Simon, Anbau eines Wintergartens und Errichtung eines Carports
  20. Bauantrag: M. Röpcke, F. Kullack, Errichtung eines EFH mit Garage, Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 4/2.Änderung
  21. Eilvorlage: Bestätigung der Eilentscheidung der Bürgermeisterin vom 31.05.2016 zur Besetzung der Stelle Sportplatzwart
  22. Anfragen

**Beschluss-Nr.: 256/06/16/GV**

Die Gemeindevertretung beschließt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen      00 Nein-Stimmen      00 Enthaltungen

**TOP 5: Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin**

Sachverhalt aus der letzten Einwohnerfragestunde:

- Mit der Trockenlegung des Wäschetrockenplatzes hinter den Wohnblöcken in der Straße der Jugend wurde schon begonnen, musste aber aufgrund von Regen unterbrochen werden. Bei entsprechender Witterung werden die Restarbeiten vorgenommen.

Aktuelle Informationen:

- **Planung und Erneuerung Schulhofzufahrt:** In Bezug auf die letzte Gemeindevertretersitzung am 25.04.16: TOP 21. Vergabe Auftrag „Planung Erneuerung Schulhofzufahrt“ war zu prüfen, ob in Zusammenhang mit der Errichtung eines Bolzplatzes und der Erneuerung der Schulhofzufahrt eine andere Wegeführung gefunden werden kann. Es wird befürchtet, dass die neuen Wege durch die Bauarbeiten am Bolzplatz beeinträchtigt werden. Es kann mitgeteilt werden, dass die Baustraße zum künftigen Bau des Bolzplatzes über die Wismarsche Straße erfolgen kann. Die Firma Demian & Kargel hat den Auftrag für die Planungsleistungen vorerst bis zur Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe) erhalten. Mit Beschluss des Hauptausschusses vom 09.05.16 wurde der Auftrag für das Ing.-büro erweitert.
- **Erhaltungsmaßnahmen Radweg Kirchdorf – Weitendorf:** Dringend sanierungsbedürftig ist noch die Gefahrenstelle im Bereich Ortsausgang Kirchdorf in Richtung Weitendorf. Hier konnte festgestellt werden, dass das Wurzelwerk der in der Nähe stehenden Pappeln die Asphaltdecke anhebt und somit mehrere hintereinanderliegende Bodenwellen mit aufgeplatztem Asphalt zu erkennen sind. Hierzu fand am 29.04.16 ein Ortstermin mit Vertretern des Straßenbauamtes und der Straßenmeisterei Rüggow statt. Je nach finanzieller Verfügbarkeit von Landesmitteln können die Sanierungsmaßnahmen begonnen werden – voraussichtlich Herbst 2016. Um entsprechende Baumaßnahmen vornehmen zu können, ist eine Begehung mit den Vertretern der Unteren Naturschutzbehörde zur Begutachtung des Wurzelwerkes unumgänglich.
- **Zuwendungsbescheid „Touristische Aufwertung Gemeinde-Zentrum Kirchdorf“:** Am 17.05.16 erhielt die Gemeinde Ostseebad Insel Poel den Zuwendungsbescheid für das Vorhaben „Touristische Aufwertung Gemeinde-Zentrum Kirchdorf“. Der Höchstbetrag der Förderung beträgt 51.031,84 Euro. Der Fördersatz ist mit 90 Prozent bestimmt. Die Zuwendung ist zweckgebunden mit folgendem Inhalt:  
Im Bereich des Gemeinde-Zentrums werden die Grünanlagen neu gestaltet. Weiterhin wird für Einheimische und Touristen eine behindertengerechte Sanitäranlage mit Babywickelraum errichtet und es werden Bereiche mit Schmuckelementen versehen.
- **Breitbandausbau-Eigenanteil:** Im Rahmen des Bundesprogrammes zur Förderung des Breitbandausbaus (50 MBit; Volumen 2,6 Mrd. €) machte das Land die Landkreise zuständig. Federführend durch das Breitbandkompetenzzentrum (BKZ; angesiedelt beim Zweckverband elektronische Verwaltung) wurden zunächst 24 Anträge mit einem Volumen von ca. 400 Mio. € im ersten Aufruf des Bundesprogrammes gestellt. Sie haben nun sicher der Presse entnommen, dass im ersten Aufruf des Programmes alle 24 Anträge erfolgreich waren und für alle Cluster vorläufige Bescheide vorliegen. Für den

zweiten Aufruf des Bundesprogramms wurde nunmehr der Rest des Landes in weiteren 65 Anträgen zur Förderung beantragt. Auch der Antrag Insel Poel wurde berücksichtigt. Da aus dem Bundesprogramm eine Förderung von bis zu 70 % möglich ist, gibt das Land eine Aufstockung um 20 % auf 90 % dazu. Zu diesem Zweck soll ein Nachtragshaushalt noch vor der Sommerpause in den Landtag eingebracht werden, mit dem ein Zugriff auf insgesamt 360 Mio. € aus der Rücklage ermöglicht werden soll. Die Förderung des Bundes zum Breitband erfordert einen kommunalen Eigenanteil von 10 %. Da dies für viele Kommunen aufgrund der Haushaltslage schwerlich zu erbringen ist, hat nun das Land den Vorschlag unterbreitet, dass für den Fall, dass alle Anträge zum Zuge kämen, insgesamt 170 Mio. € vorfinanziert werden. Die Vorfinanzierung soll durch eine teilweise Auflösung des kommunalen Aufbaufonds (KAF) refinanziert werden. Die Rückflüsse in den KAF sollen in Höhe von ca. 20 Mio. € pro Jahr an das Land abgeführt werden, bis die Vorfinanzierung ausgeglichen ist. Ein entsprechendes Gesetzgebungsverfahren soll im Juli abgeschlossen werden.

Damit wären dann die Gemeinden aus der finanziellen Verantwortung komplett raus, so der Landkreis NWM, Fachdienst Stabsstelle.

- **Ideenwerkstatt zum Rahmenplan:** Die Auftaktveranstaltung zur Ideenwerkstatt fand am 21. Januar 2015 statt. Die Veranstaltung war gut besucht und es erklärten sich viele Bürger bereit, in den einzelnen Arbeitsgruppen (AG: Tourismus, Gewerbe, Infrastruktur 22.04.15 und 14.07.2015 – AG: Kultur, Bildung und Soziales 26.01.16 und 31.05.16) mitzuarbeiten. Die Beratungen in den Arbeitsgruppen sind abgeschlossen. Wir haben uns dazu entschlossen, die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen im September den Poeler Vereinen vorzustellen, zu erörtern und eventuell noch mit wertvollen Ideen zu ergänzen. Bis Jahresende wird Herr Hufmann den Rahmenplan fertigstellen, der dann als Diskussionsgrundlage, zuerst in den Fachausschüssen und anschließend der Gemeindevertretung zum Beschluss vorgestellt wird.
- **Bebauungsplan Nr. 6, 4. Änderung Hafen Kirchdorf:** In der 21. Kalenderwoche waren Gesprächsrunden mit dem gegenwärtigen Vertragspartner und dem formellen Eigentümer des B.-Plangebietes Nr. 6, 4. Änderung Hafen Kirchdorf terminlich vereinbart. Es kam nur die Besprechung mit dem zukünftigen Investor zustande. Über den inhaltlichen Verlauf werde ich im nicht öffentlichen Teil berichten.
- **Flüchtlinge auf Poel:** Im Poeler Inselblatt für den Monat Mai 2016 wurde u.a. darauf hingewiesen, dass Lebensmittelkörbe für Flüchtlinge und Bedürftige beim Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ab Mitte Mai 2016 von der Wismarer Tafel e. V. aus Wismar im Mehrgenerationenhaus einmal wöchentlich verteilt werden. Nach nunmehr erneuter Rücksprache mit den ehrenamtlichen Tätigen sowie der Wismarer Tafel e.V. wurde sich dazu entschieden, dass nunmehr keine Lebensmittelkörbe direkt auf der Insel Poel ausgeteilt werden.

Der Hintergrund ist, dass eine Gleichberechtigung anderer Flüchtlinge sowie Bedürftigen, die in anderen Gemeinden des Landkreises Nordwestmecklenburg wohnen, nicht gewährleistet wäre. Weiterhin besteht jedoch die Möglichkeit, dass alle bedürftigen Personen auf der Insel Poel, nach entsprechender Anmeldung, die Lebensmittelkörbe bei der Wismarer Tafel e.V. in der Mecklenburger Straße in Wismar

direkt abholen können. Hierzu wurde auch bereits im Poeler Inselblatt in der Ausgabe Juni 2016 hingewiesen.

Nach aktuellem Stand (06.06.2016) sind im Melderegister der Gemeinde Ostseebad Insel Poel 31 Flüchtlinge gemeldet.

Herr Bassam Ibrahim ist zwischenzeitlich nun in eine eigene kleine Wohnung in der Straße der Jugend 7 gezogen. Bis eine endgültige Lösung zum Wohnraum für unsere erste Flüchtlingsfamilie gefunden worden ist, verbleibt diese solange in der Straße der Jugend 12.

Anmerkend sei noch hinzuzufügen, dass die Wohnungen in Wangern 25 seitens des Landkreises Nordwestmecklenburg zum 30. Juni 2016 gekündigt worden sind. Es ist jedoch geplant, den Großteil der Flüchtlinge in den Wohnungen in der Straße der Jugend (7 und 10) unterzubringen. Momentan finden hierzu weitere klärende Gespräche zwischen dem Landkreis Nordwestmecklenburg, der Gemeinde Ostseebad Insel Poel sowie den ehrenamtlichen Tätigen statt.

- **Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus 2017-2020:** Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) fördert im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus die Arbeit der Mehrgenerationenhäuser (MGH) mit einer Laufzeit von 01.01.2017 bis 31.12.2020. Eine Voraussetzung für die Förderung ist die Kofinanzierung des MGH in Höhe von jährlich 10.000 EUR (5.000 EUR Landkreis, 5.000 EUR Gemeinde). Im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens zum Bundesprogramm hat die Gemeinde erklärt, die Kofinanzierung in Höhe von 5.000 EUR pro Jahr zu übernehmen.
- **Personal:** In der letzten Hauptausschusssitzung wurde über zwei befristete Einstellungen entschieden. Frau Nicole Sellschopp wird in der Kurverwaltung im Bereich der Gästebetreuung tätig sein und Walther Thieme ist als Strandvogt eingestellt. Beide Mitarbeiter sind mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden und für einen Zeitraum von 5 Monaten (01.06.-31.10.16) für die Gemeinde tätig.

Ich werde im nichtöffentlichen Teil den Verwaltungsbericht zu folgenden Themen unter TOP 22 weiterführen:

- Personal
- Pachtsache Jörn Hinzpeter, Hafen Kirchdorf
- Freistellungs-/Erlösauskehranspruch der BRD/BVS wegen Restitution mehrerer veräußerter Liegenschaften der Ortslage Schwarzer Busch
- Information Besprechung Rüdiger Lange – zukünftiger Investor B.-Plan Nr. 6, Hafen Kirchdorf, 4. Änderung

#### **Anfragen der Gemeindevertreter zum Verwaltungsbericht:**

Frau Hildebrandt

- ➔ fragt nach dem Sachstand der Tankstelle in Niendorf, wann dort endlich etwas vom Eigentümer unternommen wird;
- ➔ zum Thema Pferdekot – es hat sich etwas gebessert. Pferdekot wird „manchmal“ weggemacht – es ist der gute Wille zu sehen.
- ➔ Reiten allgemein – da es keine Teileinziehung „Zum Reetmoor“ geben soll, möchte sie, dass dieses Thema noch einmal im Hauptausschuss besprochen werden soll. Wenn die

Reiter den landwirtschaftlichen Weg verlassen, können sie nur noch auf verbotenen Wegen weiterreiten, auf Rad-, Geh- und Spielstraße oder am Strand.

➔ Wann wird endlich das Reitwegenetz in Angriff genommen?

*Frau Richter antwortet auf die Anfrage zur Tankstelle in Niendorf:* Herr Carstensen hat die Tankstelle gesichert (was durch die Gemeindeverwaltung gefordert wurde). Sie steht im Kontakt mit Herrn Carstensen. Er will Vorschläge unterbreiten, was eventuell dort entstehen könnte – aber bisher hat er noch nichts eingereicht.

*Zum Reitwegenetz auf der Insel Poel:* Das Reitwegenetz steht schon seit langem auf der Tagesordnung der Gemeinde und es ist auch schon vieles dazu vorgeschlagen worden. Es scheiterte immer an dem fehlenden Grunderwerb, da die Eigentümer nicht bereit sind die Flächen dafür zur Verfügung zu stellen. Entsprechend der Auskunft des Landkreises wird es kein Teileinziehungsverfahren am Schwarzen Busch geben, da der Tatbestand „Pferdekot“ nicht ausreichend ist. Die Reit- und Gespannfahrzeuge fahren nicht in eine Sackgasse. Sie sind nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer im verkehrsberuhigten Bereich und können die Straße entsprechend nutzen.

#### **TOP 6: Einwohnerfragestunde**

Herr Schiemann möchte noch einmal seiner Enttäuschung Ausdruck verleihen, dass seinerzeit seine Tochter keine Baugenehmigung in Weitendorf erhalten hat. Die Begründung damals hieß, dass es „Außenbereich im Wohngebiet“ sei. Er fühlt sich ungerecht behandelt, weil später Herr Simunovic viel weiter außerhalb eine Baugenehmigung bekommen hat, für einen sogar größeren Bau.

Herr Serbe antwortet darauf: Der Fall liegt schon lange Zeit zurück. Der Landkreis als Genehmigungsbehörde hat seinerzeit so entschieden. Gegen diese Entscheidung gab es Rechtsmittel, die jedem zur Verfügung stehen.

#### **TOP 7.: Bestätigung des Protokolls vom 25. April 2016**

Herr Köpnick verliest die Entscheidungen und gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung vom 25.04. 2016.

Frau Hildebrand bittet auf Seit 9 den Satz „Frau Hildebrandt schließt sich dieser Meinung an“ zu streichen. Dieser Satz bezieht sich auf den Antrag von Frau Schönfeldt von Seite 10.

#### **Beschluss-Nr.: 257/06/16/GV**

Die Gemeindevertretung beschließt, das Protokoll vom 25. April 2016.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen    00 Nein-Stimmen    01 Enthaltungen

#### **TOP 8.: Wahl einer Stellvertretenden Schiedsperson**

Es wird festgelegt, dass Herr Brünn zur nächsten Gemeindevertretersitzung am 11. Juli 2016 eingeladen wird, um sich den Gemeindevertretern vorzustellen.

**Beschluss-Nr.: 258/06/16/GV**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt, Herrn Ditmar Brünn für das Ehrenamt der stellvertretenden Schiedsperson zu wählen.

Die stellvertretende Schiedsperson wird von der Gemeindevertretung für fünf Jahre gewählt.

Angaben zur Person: Ditmar Brünn

geboren am: 09.11.1948

Wohnort: 23999 Insel Poel – Seedorf Nr. 4

Beruf: Technischer Zeichner (seit 01.01.2014 im Ruhestand)

Abstimmungsergebnis: 06 Ja-Stimmen 00 Nein-Stimmen 05 Enthaltungen

**TOP 9.: Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Wahlvorstände bei Wahlen, Volksabstimmungen und Bürgerentscheiden**

**Beschluss-Nr.: 259/06/16/GV**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt, dass die Mitglieder des Wahlvorstandes der Gemeinde Ostseebad Insel Poel eine Aufwandsentschädigung (Erfrischungsgeld) in Höhe von 40,00 € und die Mitglieder des Briefwahlvorstandes eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 € bei Wahlen, Volksabstimmungen und Bürgerentscheiden erhalten.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen 00 Nein-Stimmen 00 Enthaltungen

**TOP 10.: Vergabemodalitäten bei Planungsleistungen**

**Beschluss-Nr.: 260/06/16/GV**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt, den Beschluss Nr. 241/04/16/GV mit folgenden Satz zu ergänzen:

„Dies gilt nicht für Bauleitplanungen.“

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen 00 Nein-Stimmen 00 Enthaltungen